

Naturschutzverein Grünsfeld: „Leader“-gefördertes Gerät bereits erfolgreich im Einsatz

## Aufsitzmäher erleichtert die Arbeit

Von Armin Härtig

Grünsfeld. Es war noch kein wirklicher Einsatz, vielmehr ein erster Probelauf für den Naturschutzverein Grünsfeld unter der fachkundigen Einführung durch Michael Uhl, der einen ähnlichen Mäher besitzt.

Seit einigen Wochen ist der Naturschutzverein Grünsfeld Eigentümer eines Hochgras-Aufsitzmähers mit Allradantrieb. Gefördert wurde der Mäher als Kleinprojekt durch die „Leader“-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken. Die Mitglieder des Vereins waren sehr erfreut über die Förderzusage aus Walldürn und sehen in der Neuanschaffung auch eine langfristige Sicherung der Pflege naturschutzwichtiger Flächen, auch im Hinblick auf die Altersstruktur der Aktiven.

Der Aufsitzmäher wird eine erhebliche Erleichterung mit sich bringen, auch wenn Balkenmäher und Freischneider nach wie vor im Einsatz bleiben.

Besonders auf wüchsigen Talstandorten im Bereich der Feuchtgebiete wird der Aufsitzmäher eine wesentliche Arbeitsentlastung bringen



Michael Uhl auf dem Hochgrasmäher. Im Hintergrund rechts Alois Reinhart, der Vorsitzende sowie weitere aktive Mitglieder.

BILD: ARMIN HÄRTIG

und besonders dort, wo die Orientalische Zäckenschote sich stark verbreitet hat und eine zweimalige Mahd notwendig ist. Auch in den von der Schäferei Uhl beweideten steilen Hangbereichen wird der Auf-

sitzmäher zur Nachpflege eingesetzt werden. Schafe fressen meist nur die Blätter von Hartriegel und Schlehen ab, die Triebe bleiben stehen und werden durch den Naturschutzverein abgemäht. Die seit Jahren beste-

hende Zusammenarbeit zwischen Schäferei und Verein kann weiter intensiviert werden. In den Hangbereichen soll künftig verstärkt zur Streifenmahd übergegangen werden.

Jeweils eine Mäherbreite (Arbeitsbreite) soll gemäht werden, eine Mäherbreite stehen bleiben. Somit werden abwechslungsreiche Strukturen geschaffen, die neben Blüten auch Deckung, Unterschlupf und Brutmöglichkeiten bieten.

Vor allem für Insekten werden hier wichtige Überwinterungsmöglichkeiten geschaffen. Im Folgejahr erfolgt dann der Wechsel zwischen Mahd und unbearbeiteten Streifen. Da im gemähten Streifen zerkleinerter Material liegen bleibt, entsteht keine dicke Schicht welche die Vegetation unterdrückt und den Aufwuchs hemmt. Zudem muss nicht geräumt werden.

Insgesamt sehen die aktiven Vereinsmitglieder eine wesentliche Arbeitsentlastung durch den Aufsitzmäher. Vielleicht bietet der Aufsitzmäher auch jüngeren Mitgliedern einen Anreiz bei der Flächenpflege mitzuarbeiten.